

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 143 (2017)
Heft: 26-27: Neue Schulen in der Romandie

Rubrik: Vitrine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterbildung

Redaktion: Hella Schindel

Geführte Reise nach Japan

Japanische Kultur lässt sich bei Tag und bei Nacht erkunden: Die Architektur- und Kulturreise unter der versierten Anleitung von Hans Binder führt durch historische Gärten und Tempel ebenso wie in die pulsierende Metropole Tokio. Eine Spurensuche nach dem historischen Erbe und der Zukunft einer authentischen Kultur anhand ausgesuchter Beispiele aus Architektur, Gartenkunst und Städtebau. Zum Nächtigen geht es in traditionelle Ryokans und sogar auf den Heiligen Berg Koyasan. •

Nächste Reise: 3.–17. September 2017
Info: www.binder-architekt.ch



Curem

Das Center for Urban & Real Estate Management (Curem) widmet sich der immobilienwirtschaftlichen Bildung und Forschung. Nebst dem berufsbegleitenden Studiengang zum Master of Advanced Studies (MAS) in Real Estate führt Curem verschiedene Kompaktkurse durch, organisiert Expertenworkshops und leitet die Non-Profit-Immobilien-datenbank Reida.



Jetzt lanciert das Center den MAS Real Estate neu. Seit über zehn Jahren bietet es an der Universität Zürich mit dem Master of Advanced Studies (MAS) in Real Estate ein Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte der Immobilienwirtschaft. Auf dieser Basis wurde der Studiengang 2018/19 grundlegend überarbeitet: Das Curriculum ist jetzt klarer strukturiert und führt von den theoretischen Grundlagen zum angewandten Immobilienmanagement.

Der Studiengang ist neu in drei Teile und neun Module gegliedert. In einem ersten Teil zum Thema «Fläche» erhalten die Absolventinnen und Absolventen grundlegende Kenntnisse der Zusammenhänge zwischen menschlichen Bedürfnissen, Flächen-, Anlage- und Baumärkten, Mobilität sowie Regulationen und erschliessen sich so die optimale Basis, um Wertschöpfung im Raum zu verstehen. Der zweite Teil mit dem Titel «Objekt» zeigt, wie die Wertschöpfung über den

gesamten Immobilienlebenszyklus von der Projektentwicklung über das Bestandsmanagement bis zur Transaktion optimiert wird. Der abschliessende dritte Teil mit dem Titel «Portfolio» beschäftigt sich mit Immobilienportfolios in verschiedenen Anlageformen, gegliedert in die Module Portfoliomanagement, Investmentmanagement und Urban Management.

Das Curriculum fokussiert sich nach wie vor auf den schweizerischen Immobilienmarkt, integriert aber vermehrt wichtige internationale Themen. Zu dieser Perspektivenerweiterung gehört ein einwöchiger Studienaufenthalt an der renommierten London School of Economics.

Der MAS Real Estate richtet sich an Fachleute aus den Bereichen Ökonomie, Recht, Architektur, Bauwesen oder Raumplanung. •

Nächster Informationsabend: 12. Juli 2017
Ort: Universität Zürich
Info: www.curem.uzh.ch

Kammer Unabhängiger Bauherrenberater (KUB)

«Immobilienmanagement – Handbuch für Immobilienentwicklung, Bauherrenberatung, Immobilienbewirtschaftung» ist das Standardwerk für die Aus- und Weiterbildung von Immobilienfachleuten. Die eben erschienene, komplett überarbeitete zweite Auflage nimmt die tief greifenden Änderungen in der Bau- und Immobilienbranche auf, die in den letzten Jahren stattgefunden haben. Behandelt werden Themen wie das Building Information Modelling (BIM), Lebenszyklusbetrachtungen, das planungs- und baubegleitende Facility Management, die Betriebsvorbereitung oder das Redevlopment von Liegenschaften. •

www.kub.ch

Gebäudetechnik Kongress

Nicht nur die Energiewende oder die Digitalisierung bedingen ein systemisches Denken. Der vom SIA konzipierte und von den Fachverbänden SWKI und Electrosuisse mitgetragene nationale Gebäudetechnik Kongress soll eine Brücke schlagen, um Forscher, Planer, Ausführende und Betreiber zusammenzuführen. Der Fokus liegt in diesem Jahr auf den Begriffen Innovation und Performance Gap. Der Kongress zeichnet sich nebst kurzen Referaten auch durch die Möglichkeit des vertieften Austauschs mit den Referenten sowie den Ausstellern im Innovations-Forum aus. •

Termin: 5. Oktober 2017

Ort: KKL, Luzern

Info: www.gebaeudetechnik-kongress.ch



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, Postfach, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch



Weitere Informationen finden Sie auch unter www.espazium.ch

Beton für Sommernächte unter freiem Himmel



Creabeton

Die neue Lichtplatte «Lucie» taucht Terrassen oder Gartensitzplätze in dezent farbiges Licht und setzt so stimmungsvolle Akzente. Sie besteht aus hochwertigem Beton in den Farben Grau, Anthrazit oder Weiss. Mit ihrer fein gestrahlten Oberfläche ist sie besonders geeignet für Bereiche mit erhöhten Anforderungen an die Rutschfestigkeit. Hochwertige LED-Leuchtmittel mit Light-Concrete-Technologie (www.lct.co.at) ermöglichen individuelle Farbeinstellungen von Weiss, Gelb, Rot, Grün, Hell- und Dunkelblau bis Violett. •

www.creabeton-materiaux.ch

Beton Christen

Inspiziert von der Nautilus-Schnecke hat Nathalie Gomes mit der Circle Lounge ein zeitloses Design geschaffen. Die Sitzelemente werden zu zwei Dritteln im Boden verankert. Eingebettet ins Erdreich sind sie standfest und bequem. Mit den zwei verschiedenen Grössen lassen sich runde und ovale Lounges gestalten. Die kleine Lounge hat ein Aussenmass von 280 cm, die grosse Lounge sogar einen Durchmesser von 400 cm, sodass sich in der Mitte Platz für eine Feuerstelle bietet. •

www.betonchristen.ch

